Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 28

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 28

Illustrirte schweizerische
Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Oktober 1911.

Wochenspruch: Willst du Neu' von dir entfernen
Laß das Heut vom Gestern lernen.

Verbandswesen.

Der zürcherisch-kantonale Handwerks- und Gewerbeverein tagte am 6. ds. in Rüti unter dem Vorsitz von Schlossermeister Geilinger in Winterthur. Erschienen waren 58 Delegierte. In seinem Eröffnungswort verteidigte der Vorsitzende den Vorstand gegen ergangene Angriffe. Der Vorstand hat im letzten Jahr ein vollgerütteltes Maß von Arbeit bewältigt. Den verstorbenen langjährigen Kassier Bühler in Zürich ehrte die Versammlung durch Aufstehen. Ihn ersetzte Sekretär Biefer. Die Jahresrechnung pro 1910 bilanziert mit 4831 Fr. in Einnahmen und Ausgaben bei einem Vorschlag von 672 Fr., womit das Vereinsvermögen auf 3331 Fr. angewachsen ist. Rechnung und Bericht wurden genehmigt und Meilen, wo nächstes Jahr die kantonale landwirtschaftliche Ausstellung stattfindet, als nächster Versammlungort bestimmt. Die Erneuerung des Vorstandes vollzog sich sehr einfach, die 15 bisherigen Mitglieder, von welchen Rücktrittserklärungen nicht vorlagen, wurden in globo bestätigt. Es handelte sich dann nur um Ersatz für den verstorbenen Bühler und den abtretenden Künzli in Thalwil. Es wurden gewählt Wagnermeister Germann, Zürich und Schlossermeister Widmer, Thalwil. Präsident bleibt Geilinger. Redaktor Meili brachte das Gesetz betr. Krankenversicherung zur Sprache und machte aufmerksam auf die sich ausweitende Opposition. Auch Buchdrucker Ebner fand, es sei viel nötig zur Sicherung der Vorlage. Der Vorstand versprach, im richtigen Moment seine Maßnahmen zu treffen. Die Versammlung will nämlich alles für die Annahme des Gesetzes tun. Herr H. Mötteli bot noch eine hübsche Reminiszenz aus der Entwicklung unseres Handwerks und Gewerbes von der Zunftverfassung Bruns bis auf unsere Tage. Nachher besuchte man gemeinsam die Ausstellung.

Der Solothurnische kantonale Spenglermeisterverband in Solothurn hat in seiner Generalversammlung vom 13. November 1910 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Charles Müriset, in Solothurn; Vizepräsident: Simon Kulli, in Olten; Aktuar: Gottlieb Kulli, Sohn, in Solothurn; Kassier: Gottfried Brunner, in Solothurn; Beisitzer: Eduard Mathys, in Solothurn, und August Sieber, in Grenchen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Aktuar.

Ausstellungswesen.

Die III. Zürcher Raumkunstausstellung, erste Serie, im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich bleibt nur noch bis Montag den 16. Oktober geöffnet. Darauf wird die zweite Serie eine Reihe von Wohnräumen bringen, wobei einige Monumental-Hallen einen Hauptanziehungs-

punkt dieser Veranstaltung bilden werden. Die zweite Serie wird Mitte November eröffnet werden.

Die Schweiz an der internationalen Ausstellung in Turin 1911. (Mitgeteilt von der Schweizer. Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich.) In der Abteilung Maschinen und verwandte Industriezweige wurden den schweizerischen Ausstellern folgende Auszeichnungen zuerkannt:

Außer Preisbewerbung: Elektrizitätsgesellschaft Alioth, Münchenstein; Brown, Boveri & Co., Baden; Daverio, Henrici & Co., Zürich (Mitglied der Jury); Gießerei Bern, in Bern; Maschinenfabrik & Eisengießerei, vormals J. Rauschenbach, Schaffhausen.

Grand Prix: Ammann, U., Langenthal (zweimal); Bell & Co., Kriens; Bühler, Gebr., Uzwil (viermal); Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer, Schaffhausen; Gasmesserfabrik Luzern, Elster & Co., Luzern; Kern & Co., Aarau (zweimal); King & Co., Zürich; Landis & Gyr, Zug; Martini-Buchbinderei- und Textilmaschinenfabrik A.-G., Frauenfeld; Müller & Co., Brugg; Oehler & Co., Aarau; Ott, Gebr., Worb; Perret, D., Fils, Veuve, Neuchâtel; Saurer, Adolf, Arbon; Schweizerische Isolawerke, Breitenbach; Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur (zweimal); Schweizerische Werkzeugmaschinenfabrik, Oerlikon; S.-A. des Plieuses Automatiques, Lausanne; Stalder, Albert, Oberburg; Sulzer, Gebr., Winterthur (viermal); Vogt-Benninger, vormals Benninger & Co., Uzwil.

Ehrendiplom: Aeschbach, F., Aarau; Bächtold & Co., Steckborn; Baumann, Gebr., Rüti (Zürich); Baur & Co., Otto, Zürich; Bucher-Manz, Niederweningen; Eisen- und Stahlwerke, vorm. G. Fischer, Schaffhausen; Glutz-Blotzheim, V., Nachfolger, Solothurn; Lambert, S., Grenchen; Reishauersche Werkzeugfabrik, Zürich; Schwegler, J., Wattwil; Schweiter, J., Horgen; Trüb, Fierz & Co., Hombrechtikon.

Diplom der Goldenen Medaille: Bourgeois, Frères & Cie, Ballaigues; Frey, Rudolf, Bubikon; Glühfadenfabrik Aarau A.-G., Aarau; Hickel, H., Luzern; Koch, M., Gießerei, Zürich; Künzler, A., Staad bei Rorschach; Landis & Gyr, Zug; Maier, Carl, Schaffhausen (zweimal); Meidinger, G. & Co., Basel (zweimal); Oehler & Co., Aarau; Prébandier & Fils, Neuchâtel; Ruegger, J. & Co., Basel; Schraubenfabrik Loreto A.-G., Solothurn; Schweiter, J., Horgen; Sulzer, Gebr., Winterthur; Weber & C., Nieder-Uster.

Diplom der Silbernen Medaille: Baumann, Kölliker & C., Zürich; Baur, P., Brugg; Jenzer-Blösch, P., Bern; Siegfried-Nuesch, Müllheim (Thurgau).

Ueber die Bedeutung der schweizerischen Abteilung auf der internationalen Ausstellung in Turin führt Prof. Dr. J. Kollmann (Dresden) in der „Frankfurter Zeitung" folgendes aus:

„In qualitativer Beziehung hervorragend ist die Ausstellung der Schweiz, die einen Staatszuschuß von 200,000 Franken hinter sich hat. Nicht nur im Bau von Motoren neuester Konstruktion, sondern auch in der Herstellung von Präzisionsmaschinen, insbesondere von Metallbearbeitungsmaschinen und von Arbeitsmaschinen für die Textilindustrie, zeigt diese Gruppe allererste Leistungen. Die schweizerische Ausstellung ist deshalb bemerkenswert, weil sie eine zusammenhängende Gruppe mit besonderer Kraftstation bildet und in solcher Vollendung auf den früheren großen Ausstellungen nicht hervortrat. Der schweizerische Maschinenbau zeigt sich in Konstruktion und Baustoff durchaus modern und kann sich neben den besten Leistungen deutscher Firmen sehen lassen."

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 6. Oktober für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Ernst Waser-Syz für einen Umbau und Einfriedung Löwenstraße 35a, Zürich I; Frau Guhl-Eberle für Erstellung einer Bäckerei Mutschellenstraße 17, Zürich II; F. Rieters Erben für ein Einfamilienhaus Abteistraße 10, Zürich II; J. Wiederkehr, Modellfabrikant, für 2 Doppelmehrfamilienhäuser Haldenstraße 157 und 159, Zürich III; Fräulein Martha Blamer für ein Mehrfamilienhaus Ottikerstraße 23, Zürich IV; Frau A. Friedli, Bauunternehmerin für Erstellung einer Wohnung im Untergeschoß, einer Waschküche und eines Zimmers im Dachstock Voltastraße 16, Zürich V; C. Pruppachers Erben für ein Mehrfamilienhaus Zürichbergstraße 51, Zürich V. — Für vier Projekte wird die baupolizeiliche Genehmigung verweigert.

Neue elektrische Straßenbeleuchtung in Zürich. Nachdem auf den verschiedenen Plätzen des ersten Stadtkreises eine moderne Höhenbeleuchtung eingeführt worden ist, die allgemein befriedigt bis auf den Kandelaber auf der Gemüsebrücke, erhält der Bahnhofplatz nun noch eine weitere notwendige Ergänzung. Beim Hauptportal und der Hauptfront des Bahnhofgebäudes entlang werden gegenwärtig ebenfalls hoch oben elektrische Leuchter angebracht, so daß künftig nicht allein die Tramwartehallen beleuchtet sind, sondern auch der Zugang zum Hauptbahnhof im hellsten Lichte erstrahlen wird.

Neue elektrische Trambahnen. Der Bundesrat genehmigte das allgemeine Bauprojekt der nachgenannten Linien unter einigen Bedingungen:

1. Für die neue Linie in der Forchstraße von der Burgwies nach der Rehalp der städtischen Straßen-